

5 Hautfetzen, °NB vereinz.: °*da hat's ma a Blötn weg* Aicha PA.

6 Hautverletzung, Hauterkrankung, Wundschorf, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*dö had s Gesicht voller Blettn* Aich VIB.

7 Teil eines Ackers. – **7a** breites Ackerbeet, °OB, °NB vereinz.: *Blöddn* „bei großen Äckern 16 – 20 Furchen“ Passau. – **7b** letztes schmäleres od. breiteres Ackerbeet, NB, OP vereinz.: *a Blettn is no woan af d'Ledschd* Beilngries.

8 Bügeleisen: *haout sie mit gstrecktn Arm die Plettn hi- und hergschwunga, bis inna drin die Hulzkuhln richti glöiht hom* SCHEMM Stoagaß 125; *1 meßinge Plette* Hohenbg REH 1702 SINGER Schacht 110.

Etym.: Ahd. *pflatta*, *pl-* swf. 'Vorderteil des Schiffs, Ruderschaukel', Abl. aus →*Platte* od. →*platt*; WBÖ III,383. In Bed.8 Abl. von →*plätten*.

DELLING I,83; PRASCH Gloss. 22; SCHMELLER I,463. – WBÖ III,383–385; Suddt.Wb. II,451. – DWB II,109, VII,1909; Frühhd.Wb. IV,557; Gl.Wb. 462. – ANGRÜNER Abbach 15; BRAUN Gr.Wb. 464; SINGER Arzbg.Wb. 177. – S-16B5b, 73A7f., W-31/43f., 119/24.

Komp.: [**Amper**]p. Platte auf der Amper: °*Am-pablen* „zum Unterschied von den richtigen Schiffsfahrtsplätten nur bis zu 1, höchstens 2 m breit, zum Abtransport der ausgemähten Wasserpflanzen“ Dachau.

[**Anker**]p.: *Ankaplöttn* „Platte, früher nur zum Ankerauswerfen und -heben“ Kchdf PAN.

†[**Post**]p.: „Die *Postplätten*, Art Jachtschiff auf der Donau“ SCHMELLER I,463.

SCHMELLER I,463. – S-73A8.

[**Bruch**]p. Scholle aus hartem Eis: °, wir konnten *Bruchplettn* von *Matschblettn* gut unterscheiden“ Hirschling MAL.

†[**Busen**]p. Begleitplatte des Hauptschiffs im Salzzug mit dem →[*Seil*]träger: *Bursenplättel* Zwiebelturm 12 (1957) 193. – Sachl. s. *Hohe-nau*. – Zu →*Busen* 'Seil'.

[**Tenn(en)**]p. 1 Bodenbrett der Tenne, °OB, °NB vereinz.: °*Tenblöttn* Taching LF. – 2 Tennboden, °OB, °NB, °MF vereinz.: °*Denblettn* „hölzerner Boden im Stadel“ Würding GRI. – 3: °*Denplöttn* „großer Korb für Häcksel“ Inzell TS.

W-31/41.

†[**Seil-trager**]p. wie →[*Busen*]p.: *die Seiltrager Bletten worauf zugleich die Pferd über Wasser und in dem rückweeg nach Hauß geführet werden* 1773 NEWEKLOWSKY Schiffahrt I,332.

[**Dresch**]p. wie →[*Tenn(en)*]p.2: °*Dreschplöttn* „starke Bohlen, auf denen im Stadel gedroschen wird“ Siegsdf TS.

[**Eis**]p. 1 wie →P4, °OB, °NB mehrf., °OP, °SCH vereinz.: °*da schwimman a Haufa Eisblöttna daher* Garching AÖ. – 2 vereiste Stelle, Eisplatte, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*vor da Haustür is heut ois oa Eisblöttn* Malching GRI.

W-31/45.

[**Ur-fahr(er)**]p. wie →P1b, °OB, NB vereinz.: °*Ueferblöttn* (Ef.) Mchn; *Urfahrplatte* F HOFMANN, Reichenhaller Salzbibliothek, Bd 2, Reichenhall 1995, 109; *Urfarplätten* „Fähre“ SCHMELLER I,463.

SCHMELLER I,463. – S-73A8, W-31/43.

[**Wall-fahrer**]p. Platte für Wallfahrer: *Wallfah-nerplöttn* Hengersbg DEG; „Ab 1849 schwimmen die *Wallfahrerplatten* der Audorfer, Nußdorfer, Rosenheimer und Griesstätter wieder um die Halbinsel“ Heimat am Inn 9 (1989) 78.

†[**Fuhr**]p. wie →P1b: „mußte die sog. *Fuhrblette* vom jenseitigen Ufer ... herüber gebracht und das Seil aufgemacht werden“ Neubeuern RO 1809 J. DÜRNEGGER, Neubeuern am Inn, Rosenheim 1922, 36.

Mehrfachkomp.: [**Über-fuhr**]p. dass., °OB, °NB vereinz.: *Überfuhrplöttn* Passau.

DWB XI,2,234. – W-31/43.

†[**Futter**]p.: *Futterplatte* „Beischiff [im Salzzug], für das Futter der Pferde“ Laufen Salzfass 29 (1995) 34.

[**Gams**]p. Plattenart: *Gamsblöttn* Mittich GRI; „Die *Gamsplatte* wird als rückwärts abgestutzt geschildert“ NEWEKLOWSKY Schiffahrt I,183. – Zu →*Gams* 'Schiff'.

S-73A8.

†[**Guardi**]p. Platte mit dem Wachdienst: „Fünf Schiffe gehörten zu dem Wallfahrtszug: das Leibschiff, die *Guardiplatte*, eine *Trompetenplatte*“ Heimat am Inn 9 (1989) 77.